



## **Teilwirtschaftsplan 2016**

**für die**

**Stadtbetriebe Ahrensburg**

**- Stadtentwässerung -**

<b>Inhalt</b>	<b><u>Seite</u></b>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 5
3. Erfolgsplan	6 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2015 - 2019	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15



**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO  
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 23.11.2015 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

**1. Es betragen**

**1.1 im Erfolgsplan**

die Erträge	5.224.600 €
die Aufwendungen	5.174.600 €
der Jahresgewinn	50.000 €

**1.2 im Vermögensplan**

die Einnahmen	2.680.000 €
die Ausgaben	2.680.000 €

**2. Es werden festgesetzt:**

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €

Ahrensburg, den 24.11.2015

Michael Sarach  
Bürgermeister

# Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2016 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung -

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.01.1996 durch den Betriebsteil Stadtentwässerung des kommunalen Eigenbetriebes Stadtbetriebe Ahrensburg durchgeführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2016.

### 1. Umsatzerlöse:

Trotz sinkender Umsatzerlöse bei den Schmutzwassergebühren aus Ahrensburg, die im Übrigen ausschließlich auf die gegenüber dem Vorjahr niedriger prognostizierten Schmutzwassermengen zurück zu führen sind, **steigen** die Umsatzerlöse aus der Abwasserbeseitigung gegenüber dem Planwert des Vorjahres um insgesamt **30 T€** leicht an. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die geplanten Mehrerlöse aus den Erstattungen der Stadt Ahrensburg für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen (+54 T€). Dieser Anstieg erklärt sich insbesondere aus einem erhöhten Ansatz des Jahresbudgets für die geplante Entschlammung eines Regenrückhaltebeckens (RRB) im Gewerbegebiet Beimoor Nord. Diese Entschlammung war ursprünglich für den Winter 2015/2016 vorgesehen. Es wurden jedoch zunächst die Entwicklungen des B-Planes Nr. 97 abgewartet, so dass die Maßnahme nun für den Herbst/Winter 2016 vorgesehen ist. Dadurch, dass die Maßnahme lediglich auf das Folgejahr verschoben wurde, kommt es - nach Feststellung des Jahresabschlusses 2015 – im Jahr 2016 aller Wahrscheinlichkeit nach zu einer Kostenerstattung an die Stadt Ahrensburg in ähnlicher Höhe wie die o.g. geplanten Mehrerlöse.

## 2. **Aktivierete Eigenleistungen:**

Die erwarteten Erträge aus diesem Bereich bleiben im Vergleich zum Vorjahr **konstant**.

## 3. **Sonstige betriebliche Erträge:**

Insgesamt sind Erträge i. H. v. rd. 239 T€ aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen in die Kalkulation der Abwassergebühren eingerechnet. Diese verteilen sich wie folgt: 1. Schmutzwasser: 121 T€, 2. Niederschlagswasser: 116 T€, 3. Hauskläranlagen: 0,2 T€, 4. Sammelgruben: 1,8 T€. Insgesamt entspricht dieses einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 38 T€. Bei den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen sind keine oder nur geringfügige Änderungen zu verzeichnen. Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge **sinkt** gegenüber dem Planwert 2015 um rd. **40 T€**.

## 4. **Materialaufwand:**

Der Materialaufwand, das heißt die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug, Hilfs- und Betriebsstoffe, Material sowie für bezogene Leistungen **steigt** zum Vorjahresplanwert um insgesamt **71 T€**. Dabei werden Einsparungen bei einzelnen Kostenarten - insbesondere beim Stromverbrauch (-30 T€), beim allgemeinen Materialbezug (-20 T€), bei den Pumpenersatzteilen (-10 T€) sowie bei den Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen (-10 T€) - durch die gestiegenen Aufwendungen für bezogene Leistungen im Kanalnetz (+ 92 T€) vollständig aufgezehrt. Hier ist an erster Stelle die zuvor genannte Entschlammung eines RRB zu nennen. Zudem sind erwähnenswerte Kostensteigerungen bei der Klärschlammmentsorgung (+ 35 T€) und beim Bezug von Fällungsmitteln (+10 T€) zu verzeichnen.

## 5. **Personalkosten:**

Die prognostizierten Personalkosten **steigen** gegenüber dem Planwert des Vorjahres im Wesentlichen tariflich bedingt um **20 T€**. Es wird ein neuer Tarifabschluss im Bereich von rd. 3 % erwartet.

## 6. **Abschreibungen:**

Der langjährige Trend der sinkenden Abschreibungen setzt sich zumindest im Wirtschaftsjahr 2016 weiter fort. Hauptgrund hierfür ist der deutliche Rückgang der Abschreibungen im Bereich der Kläranlage aufgrund der im Vergleich zum Abschreibungsvolumen moderaten Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre. Im Kanalnetz hingegen bleiben die Abschreibungen im Vergleich zum Planwert des Vorjahres nahezu konstant. Aufgrund der geplanten Erschließung des B-Planes Nr. 88 und der damit einhergehenden Übernahme der Abwassersammelungsanlagen wird in den Folgejahren jedoch wieder ein nennenswerter Anstieg der Abschreibungen in diesem Bereich zu verzeichnen sein. Insgesamt **sinken** die Abschreibungen gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **93 T€**.

## 7. **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Der Planansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigt** um insgesamt **8T€** nur leicht an. In den einzelnen Kostenarten ergeben sich nur geringfügige Änderungen.

## 8. **Zinsergebnis:**

Aufgrund des anhaltend sehr niedrigen Zinsniveaus für Tages- und Festgeld wurde der Planansatz für Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr nochmals reduziert. Der Zinsaufwand aus Darlehen bei Kreditinstituten sinkt gegenüber dem Planwert des Vorjahres erneut und zwar von 319 T€ auf 303 T€. Insgesamt ist der Zinssaldo gegenüber dem Planwert 2015 um rd. **15 € gesunken**.

## 9. **Gesamtergebnis:**

Der geplante Jahresgewinn beträgt **50 T€** und entspricht somit dem rechnerischen Wert der 5 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 1 Mio.€.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass trotz steigender Aufwendungen in den vielen Bereichen die Abwassergebühren auch im Wirtschaftsjahr 2016 auf dem gleichen niedrigen Niveau verbleiben können. Dieses wird insbesondere auch durch die unter Punkt 3. genannten Erträge aus der Auflösung der Gebührenüberdeckung erreicht.

## **Erläuterungen zum Vermögensplan:**

### **1. Gemeinsame Einrichtungen:**

In diesem Bereich ist die Ersatzbeschaffung eines neuen Servers zu erwähnen. Ansonsten sind keine besonderen Investitionen vorgesehen.

### **2. Kläranlage:**

Neben den üblichen Jahresinvestitionen für Online-Messgeräte, Pumpen, Werkzeuge und Geräte sowie den Kleininvestitionen ist die Erneuerung der Rechenanlage in der Vorreinigung nennenswert. Eine weitere geplante große Investition auf der Kläranlage ist die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes (BHKW). Hierfür ist der Austausch eines BHKW-Moduls vorgesehen. Für die voraussichtliche Förderung gemäß Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz ist u.a. die Inbetriebnahme des entsprechenden Moduls bis zum 30.06.2016 erforderlich. Schließlich sind die Erneuerung des Schornsteins des BHKW's sowie die Erneuerung des Spülluftgebläses in der Filtration weitere wichtige Investitionen.

### **3. Pumpwerke:**

Neben dem Pumpenersatz in einzelnen Pumpwerken ist die Erneuerung der Trafostation im Pumpwerk Kühlenmoorweg als größte Investition vorgesehen.

### **4. Kanalnetz:**

Im allgemeinen Bereich ist lediglich der übliche Budgetansatz für Kleininvestitionen vorgesehen.

Die Maßnahmen im Regenwasserbereich betreffen an erster Stelle die geplante Verlegung eines Regenwassersammlers einschließlich Anschlussleitungen im Pionierweg. Diese ursprünglich im Jahr 2015 vorgesehene Maßnahme soll nun 2016 umgesetzt werden. Weiterhin sind im Zusammenhang mit der Erschließung des B-Planes Nr. 88 bzw. aufgrund der geplanten Entlastungsstraße An der Strusbek Investitionsmaßnahmen im Bereich Beimoorweg / An der Strusbek zu nennen (Regenwasserkanal und Regenklärbecken). Schließlich werden im Rahmen der Erschließung des B-Planes Nr. 97 ebenfalls die Herstellung eines Regenklärbeckens sowie eines Regenwasserkanals erforderlich.

Die Maßnahmen im Schmutzwasserbereich betreffen ausschließlich Inlinersanierungen im Stadtgebiet nebst Hausanschlussleitungen. Derzeit vorgesehen sind abschnittweise Sanierungen in den Straßen Starweg, Hinterm Vogelherd, Nachtigallenweg und Schimmelmannstraße.

Im Bereich der Hausanschlüsse ist zusätzlich zu den bereits genannten Investitionen die Fortsetzung des Aufbaus des Kanalkatasters nennenswert.

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen und die Tilgung der laufenden Darlehen können größtenteils über die Einnahmen aus den Abschreibungen sowie aus den erwarteten Zuschüssen bedient werden. Eine ggf. entstehende Finanzlücke kann bei Bedarf durch die Inanspruchnahme von Überschussliquidität geschlossen werden. Eine Darlehensaufnahme ist somit wiederum nicht vorgesehen.

## **Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:**

Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre sind im Wirtschaftsplan 2016 derzeit nicht vorgesehen.

## **Erläuterungen zum Finanzplan:**

Für das Jahr 2017 ist folgende Besonderheit nennenswert: Die Entwässerungsanlagen des B-Planes Nr. 88 werden gemäß Erschließungsvertrag von einem externen Erschließungsträger - vermutlich beginnend ab 2016 - hergestellt und nach Fertigstellung - vermutlich ab 2017 - von der Stadtentwässerung unentgeltlich übernommen. Der Finanzplan ist im Jahr 2017 folglich sowohl auf der Einnahmenseite (unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen) als auch auf der Ausgabenseite (Investitionen für Kanalnetz) stark von dieser geplanten Erschließung geprägt.

Eine Erweiterung der Kläranlage aufgrund der Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 88 ist nach heutigem Kenntnisstand bzw. aus den Erfahrungen der bestehenden Gewerbegebiete nicht erforderlich. Das prognostizierte Investitionsvolumen der Folgejahre berücksichtigt lediglich anstehende Ersatzinvestitionen und enthält keine Ansätze für Erweiterungen der Kläranlage z.B. durch Gesetzesänderungen (weitere Reinigungsstufe) oder aus wirtschaftlichen und/oder ökologischen Aspekten (z.B. Trocknung).

Die zukünftigen Investitionen im Kanalnetz werden jeweils bedarfsorientiert geplant und bewegen sich nach heutigem Kenntnisstand in den Folgejahren in der Größenordnung des Abschreibungsvolumens. Hiervon ausgenommen sind Erschließungsmaßnahmen von zukünftigen Bebauungsplänen.

## **Erläuterungen zum Stellenplan:**

Der Stellenplan 2016 weist bzgl. der Stellenanzahl die folgende Veränderung auf: Für den Bereich der Kläranlage wird eine neue Vollzeitstelle eingeworben (Nr. 19: Techn. Beschäftigte/r Abwasserreinigung).

Die Stadtentwässerung hat - mit einer Ausnahme - seit mehreren Jahren keine geeigneten Bewerber/innen für die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik gewinnen können. Somit fehlen im Betrieb permanent die Arbeitsleistung von drei Auszubildenden sowie eine zusätzliche Arbeitskraft, da die Auszubildenden nach bestandener Prüfung im Betrieb bis zu max. 1 Jahr weiter beschäftigt wurden. Die sich hieraus entwickelnde Personalsituation hat in den letzten Jahren zu wachsenden Engpässen im Betriebsablauf geführt.

Die neue Stelle ist zudem auch anteilig im Kanalnetz angesiedelt, um während urlaubs- und krankheitsbedingten Fehlzeiten den beiden Beschäftigten im Kanalwesen die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Erwähnenswert ist schließlich, dass für einige Stellen die Bezeichnungen angepasst wurden (Beispiel: alte Bezeichnung: Kfm. Angestellte/r, neue Bezeichnung: Kfm. Beschäftigte/r).

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2016 €	2015 €	31.8.2015 €	2014 €
	<b>Umsatzerlöse Abwasserbeseitigung</b>	<b>4.870.900</b>	<b>4.840.900</b>	<b>3.261.096</b>	<b>4.768.723</b>
	<b>Sielbenutzung</b>	<b>2.959.800</b>	<b>2.989.800</b>	<b>2.029.807</b>	<b>2.914.565</b>
	<b>Sielbenutzungsgebühren Ahrensburg</b>	<b>2.743.900</b>	<b>2.784.800</b>	<b>1.882.298</b>	<b>2.707.044</b>
401000	Schmutzwassergebühren	2.606.900	2.655.300	1.738.159	2.558.031
401010	Nachlässe aufgrund von Freimengen	-48.000	-48.000	-133	-45.760
401030	Schmutzwassergebühren für Brunnenversorger	184.000	176.000	143.560	193.857
401040	Schmutzwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	1.000	1.500	712	915
	<b>Sielbenutzungsgebühren anderer Gemeinden</b>	<b>215.400</b>	<b>204.000</b>	<b>147.250</b>	<b>207.095</b>
401100	Einleitung Ammersbek	201.000	189.600	136.750	192.975
401110	Einleitung Großhansdorf	14.400	14.400	10.500	14.121
	<b>Sonstige Sielbenutzungsgebühren</b>	<b>500</b>	<b>1.000</b>	<b>259</b>	<b>426</b>
401300	Gebühren für die Einleitung von Kühlwasser in die RW-Kanalisation	500	1.000	259	426
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen</b>	<b>19.300</b>	<b>20.200</b>	<b>18.656</b>	<b>24.232</b>
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen Ahrensburg</b>	<b>10.100</b>	<b>10.000</b>	<b>13.472</b>	<b>13.672</b>
402000	Entsorgung von Sammelgrubenhalteln	8.400	8.600	11.471	12.139
402010	Entsorgung von Kleinkläranlagen	1.700	1.400	2.000	1.533
	<b>Sammelgruben / Kleinkläranlagen anderer Gemeinden</b>	<b>9.200</b>	<b>10.200</b>	<b>5.185</b>	<b>10.561</b>
402100	Abwasser aus Sammelgruben anderer Gemeinden	5.500	5.800	2.966	6.808
402110	Schlämme aus Kleinkläranlagen anderer Gemeinden	3.700	4.400	2.219	3.752
	<b>Fettabscheider</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>40.179</b>	<b>97.838</b>
403000	Umsatzerlöse Fettabscheiderinhalte	60.000	60.000	40.179	97.838
	<b>Erstattung durch die Stadt Ahrensburg</b>	<b>906.800</b>	<b>852.900</b>	<b>563.928</b>	<b>822.261</b>
404000	Erstattung der Stadt für die Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	900.300	845.900	563.928	815.781
404200	Erstattung der Stadt für die Einleitung von Brauchwasser	6.500	7.000	0	6.480
	<b>Oberflächenentwässerung (Niederschlagwasser)</b>	<b>925.000</b>	<b>918.000</b>	<b>608.525</b>	<b>909.827</b>
406000	Niederschlagwassergebühren - private Flächen	922.700	915.700	606.195	907.497
406010	Niederschlagwassergebühren - Leistungsverrechnung Bauhof	2.300	2.300	2.330	2.330
	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>6.782</b>	<b>10.072</b>
510000	Eigene Ingenieurleistungen	10.000	10.000	6.782	10.072
	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>342.700</b>	<b>382.400</b>	<b>64.162</b>	<b>173.046</b>
532100	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	31	579
532999	Erträge aus der Auflösung von Gebührenüberdeckungen	238.500	276.800	0	54.334
533000	Erträge aus KWKG-Zuschlag	65.000	64.000	43.769	67.222
533100	Erträge aus der Einspeisung selbst erzeugten Stroms	10.000	10.000	8.724	11.087
534700	Sonstige Erträge	5.000	5.000	6.473	12.792
534730	Erträge aus der Leistungsverrechnung mit dem Bauhof	20.000	20.000	578	20.238
534800	Miet- und Pachterträge	4.200	6.600	4.587	6.794
	<b>Materialaufwand</b>	<b>1.441.000</b>	<b>1.370.200</b>	<b>604.503</b>	<b>1.216.469</b>
	<b>Energie- und Wasserbezug</b>	<b>164.000</b>	<b>194.000</b>	<b>84.942</b>	<b>149.671</b>
540000	Stromverbrauch	150.000	180.000	78.548	138.535
540020	Erdgasverbrauch	5.000	5.000	1.494	2.699
540050	Wasserbezug	9.000	9.000	4.901	8.437
	<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>204.000</b>	<b>194.000</b>	<b>131.588</b>	<b>190.403</b>
541100	Treibstoffe	2.500	2.500	1.154	1.703
543000	Schmierstoffe	1.500	1.500	1.658	730
543100	Fällungsmittel	200.000	190.000	128.776	187.971
	<b>Material</b>	<b>123.000</b>	<b>149.000</b>	<b>57.660</b>	<b>110.218</b>
545000	Materialbezug -allgemein-	40.000	60.000	18.016	33.201
545100	Dienst- und Schutzkleidung	6.000	6.000	3.908	5.686
545300	Elektromaterial	7.000	5.000	3.346	9.608
545400	Rohr- und Armaturenmaterial	12.000	12.000	8.024	9.508
545450	Kanalmaterial	6.000	6.000	542	5.433
545500	Labormaterial	22.000	20.000	13.831	20.983
545600	Werkstattmaterial	5.000	5.000	3.364	6.888
545700	Pumpenersatzteile	25.000	35.000	6.629	18.913



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2016 €	2015 €	31.8.2015 €	2014 €
	<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>950.000</b>	<b>833.200</b>	<b>330.312</b>	<b>766.176</b>
	<b>Kläranlage</b>	<b>355.000</b>	<b>330.000</b>	<b>198.352</b>	<b>329.132</b>
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	60.000	60.000	27.324	45.234
547010	Fremdleistungen für klärtechnische Einrichtungen	70.000	80.000	31.387	78.879
547050	Klärschlamm Entsorgung	225.000	190.000	139.641	205.019
	<b>Kanalnetz</b>	<b>595.000</b>	<b>503.200</b>	<b>131.960</b>	<b>437.044</b>
547100	Fremdleistungen für Schmutzwasserkanäle	170.000	180.000	37.145	169.863
547105	Fremdleistungen für Regenwasserkanäle	110.000	110.000	62.182	78.479
547110	Fremdleistungen für Wasserläufe, Regenrückhalte- und Regenklärbecken	300.000	200.000	22.838	169.843
547120	Fremdleistungen für Pumpwerke	5.000	5.000	1.607	8.426
547130	Fremdleistungen für die Entleerung v. Sammelgruben u. Kleinkläranlagen	10.000	8.200	8.187	10.433
	<b>Personalkosten</b>	<b>1.065.700</b>	<b>1.046.000</b>	<b>642.759</b>	<b>983.913</b>
	<b>Gehälter, Dienstbezüge, außerord. Personalaufwand</b>	<b>834.200</b>	<b>811.500</b>	<b>498.818</b>	<b>764.116</b>
550010	Beschäftigtenvergütung	834.200	811.500	498.818	764.104
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	12
	<b>Soziale Abgaben und Aufwand Altersversorgung</b>	<b>231.500</b>	<b>234.500</b>	<b>143.942</b>	<b>219.797</b>
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	160.800	156.500	98.007	145.318
562000	Beiträge zum Gemeindeunfallversicherungsverband	5.500	5.500	4.158	4.364
565010	Zusatzversicherung VBL	63.700	71.000	40.263	66.827
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	1.500	1.514	3.287
	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.926.500</b>	<b>2.019.400</b>	<b>1.314.198</b>	<b>1.955.646</b>
	<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>29.200</b>	<b>18.400</b>	<b>9.762</b>	<b>16.578</b>
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	29.200	18.400	9.762	16.578
	<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>1.897.300</b>	<b>2.001.000</b>	<b>1.304.436</b>	<b>1.939.068</b>
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	325.900	334.200	234.462	355.628
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	357.100	415.200	260.554	405.055
571200	lfd. Abschreibungen auf Abwasserreinigungsanlagen	111.000	149.800	102.615	154.683
571300	lfd. Abschreibungen auf Abwassersammelungsanlagen	1.025.000	1.027.500	658.935	951.497
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.300	74.300	47.870	72.205
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>437.500</b>	<b>429.500</b>	<b>243.877</b>	<b>440.517</b>
	<b>Konzessionsabgaben, Wegebenutzungsentgelte u.ä.</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>17.706</b>	<b>74.910</b>
590000	Abwasserabgabe (Abwasser-, KKA-, RW-, Grundwasserabgabe)	75.000	75.000	17.706	74.910
	<b>Miete, Pachten, Gebühren und Beiträge</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>23.301</b>	<b>29.656</b>
591000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	35.000	35.000	23.301	29.656
	<b>Versicherungen</b>	<b>35.000</b>	<b>33.000</b>	<b>34.618</b>	<b>31.449</b>
592000	Gebäude-, Inventar-, KFZ-, Elektronikversicherung	35.000	33.000	34.618	31.449
	<b>Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>4.749</b>	<b>7.235</b>
593000	Bürobedarf	4.500	4.500	1.969	4.612
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	2.500	2.500	2.780	2.623
	<b>Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>5.105</b>	<b>2.376</b>
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelder	4.000	3.000	5.105	2.376
	<b>Werbung und Inserate</b>	<b>6.000</b>	<b>5.000</b>	<b>7.555</b>	<b>3.924</b>
595000	Werbung und Inseration	6.000	5.000	7.555	3.924
	<b>Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen, Geschenke</b>	<b>11.500</b>	<b>11.500</b>	<b>3.780</b>	<b>8.953</b>
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	2.315	1.977
596000	Bewirtung und Geschenke	3.000	3.000	883	2.874
596200	Reisekosten	4.000	4.000	582	4.102
	<b>Andere Dienst- und Fremdleistungen</b>	<b>235.000</b>	<b>230.000</b>	<b>120.174</b>	<b>240.946</b>
597000	Entgelt für Abwassergebühreneinzug, Anlagenbuchhaltung, Beratung	110.000	105.000	70.723	109.333
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	25.000	22.000	0	26.660
597116	Leistungen des Bauhofs	40.000	40.000	20.280	48.835
597200	Prüfgebühren (Jahresabschluss, Gebührenkalkulation)	25.000	30.000	6.681	24.896
597220	Sonstige Prüfgebühren	15.000	15.000	6.854	12.045
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	20.000	18.000	15.636	19.177

Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2016 €	2015 €	31.8.2015 €	2014 €
	<b>Einstellungen in Sonderposten und Abgangsverluste</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.478</b>	<b>2.302</b>
582500	Verlust a. Abg. Abwassersammlungsanlagen	0	0	0	315
584000	Verluste aus Forderungen	0	0	4.478	1.987
	<b>Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein</b>	<b>29.000</b>	<b>30.000</b>	<b>22.411</b>	<b>38.767</b>
599000	Provisionen und Gebühren	1.000	2.000	90	615
599030	Verluste aus ungedeckten Schadenfällen	0	0	0	30
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	1.000	1.000	934	905
599100	Telekommunikation	13.000	13.000	7.917	13.108
599110	Müllabfuhr, Gehwegreinigung	14.000	14.000	7.165	14.301
599130	Sonstige Kosten	0	0	6.305	9.808
	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>420</b>	<b>2.182</b>
621000	Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	700	1.000	277	1.440
621050	Zinserträge aus Guthaben - LV Bauhof	300	500	143	499
621100	Stundungszinsen von Kunden	0	0	0	243
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>302.900</b>	<b>318.700</b>	<b>177.731</b>	<b>308.772</b>
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	302.900	318.700	115.374	227.988
651200	Sonstiger Zinsaufwand	0	0	62.357	80.784
	<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>349.391</b>	<b>48.707</b>
	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>975</b>	<b>1.009</b>
680200	Grundsteuer	300	300	329	329
681000	KFZ - Steuer	700	700	646	680
	<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>348.416</b>	<b>47.698</b>



Einnahmen		Planansatz		Ergebnis Jahres- rechnung 2014	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung	2016	2015		
1	2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Beiträge (Kanalanschlussbeiträge)	15	1.040	71	
	- unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen	0	0	3.352	Erschließung Erlenhof
	- sonstige Baukostenzuschüsse	55	25	4	
7	Abschreibungen	1.927	2.019	1.956	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	683	1.304	0	
<b>Summe</b>		<b>2.680</b>	<b>4.388</b>	<b>5.383</b>	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechn. 2014	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen
		Ausgaben 2016	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016	Ausgaben 2015		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfr. Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
6	<b><u>Investitionen für:</u></b>							
	<b><u>Gemeinsame Einrichtungen</u></b>							
	Kleininvestitionen	2.000	0	2.000	619	2.000	0	
	Büroeinrichtung	4.000	0	3.000	1.574	4.000	0	
	Hard- und Software	35.000	0	20.000	24.460	35.000	0	
	<b>Summe gemeinsame Anlagen</b>	<b>41.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>26.653</b>	<b>41.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Kläranlage</u></b>							
	Kleininvestitionen	25.000	0	20.000	12.050	25.000	0	
	Ersatz diverser Pumpen	15.000	0	15.000	18.146	15.000	0	
	Beschaffung von Werkzeugen und Geräten	5.000	0	5.000	4.163	5.000	0	
	Beschaffung von Online-Messgeräten	20.000	0	20.000	15.428	20.000	0	
	Erneuerung der Rechenanlage in der Vorreinigung	200.000	0	0	0	200.000	0	
	Erneuerung der Spülluftgebläse in der Filtration	40.000	0	0	0	40.000	0	
	Erneuerung des Schornsteins der BHKW-Anlage	50.000	0	0	0	50.000	0	
	Modernisierung der BHKW-Anlage (VE aus 2015)	220.000	0	0	0	220.000	220.000	
				90.000	96.175			weitere Invest. 2015 bzw. 2014
	<b>Summe Kläranlage</b>	<b>575.000</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>145.963</b>	<b>575.000</b>	<b>220.000</b>	
	<b><u>Pumpwerke</u></b>							
	Ersatz diverser Pumpen	15.000	0	30.000	42.564	15.000	0	
	Erneuerung der Trafostation im PW Kühlenmoorweg	55.000	0	0	0	55.000	0	
				80.000				weitere Invest. 2015
	<b>Summe Pumpwerke</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	<b>42.564</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	
	<b><u>Kanalnetz</u></b>							
	Kleininvestitionen	15.000	0	15.000	12.170	15.000	0	
	<b><u>Einzelmaßnahmen RW</u></b>							
	Erneuerung/Sanierung RW-Kanäle im Stadtgebiet	50.000	0	30.000	12.319	50.000	0	
	RW-Kanal Pionierweg	240.000	0	150.000	0	240.000	150.000	
	RW-Kanal Entlastungsstraße An der Strusbek	152.000	0	0	0	152.000	0	
	Regenklärbecken Entlastungsstraße An der Strusbek	65.000	0	0	0	65.000	0	
	RW-Kanal Beimoorweg	130.000	0	0	0	130.000	0	
	RW-Kanal B-Plan Nr. 97	164.000	0	0	0	164.000	0	
	Regenklärbecken B-Plan Nr. 97	145.000	0	0	0	145.000	0	
	<b><u>Einzelmaßnahmen SW</u></b>							
	Erneuerung/Sanierung SW-Kanäle im Stadtgebiet	350.000	0	740.000	192.255	350.000	0	
	<b><u>Hausanschlüsse</u></b>							
	Aufbau Kanalkataster SW-Hausanschlüsse, Fortsetzung	70.000	0	60.000	57.801	70.000	0	
	RW-Hausanschlüsse Pionierweg	40.000	0	35.000	0	40.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser RW-Hausanschlüsse	30.000	0	30.000	13.885	30.000	0	
	Herstellung/Sanierung diverser SW-Hausanschlüsse	250.000	0	250.000	283.690	250.000	0	
				2.515.000	3.352.330			Erschl. Erlenhof weitere Invest. 2015 bzw. 2014
				132.907				
	<b>Summe Kanalnetz</b>	<b>1.701.000</b>	<b>0</b>	<b>3.825.000</b>	<b>4.057.357</b>	<b>1.701.000</b>	<b>150.000</b>	
	<b>Summe Neuinvestitionen</b>	<b>2.387.000</b>						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	0						
	<b>Summe Investitionen, gesamt</b>	<b>2.387.000</b>	<b>0</b>	<b>4.110.000</b>	<b>4.272.536</b>	<b>2.387.000</b>	<b>370.000</b>	
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zur Umschuldung)	293.000		278.000	235.000			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		0	875.000			
	<b>Summe</b>	<b>2.680.000</b>	<b>0</b>	<b>4.388.000</b>	<b>5.382.536</b>	<b>2.387.000</b>	<b>370.000</b>	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres <sup>1)</sup>	Voraussichtlich fällige Ausgaben <sup>2) 3)</sup> - in 1.000 € -			
	2017	2018	2019	2020
	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5
2016	0	0	0	0
<b>Summe</b>	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

**Erläuterungen:**

- 1) In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- 2) In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter					
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	1.040	15	15	15	15
	- unentgeltlich überlassene Entwässerungsanlagen	0	0	5.950	0	0
	- sonstige Bauzuschüsse	25	55	25	25	25
7	Abschreibungen	2.019	1.927	1.969	2.011	2.018
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	0	0	0	0	0
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	1.304	683	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.388</b>	<b>2.680</b>	<b>7.959</b>	<b>2.051</b>	<b>2.058</b>
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für					
	- Gemeinsame Einrichtungen Stadtentwässerung	25	41	30	30	30
	- Kläranlage	150	575	350	350	350
	- Pumpwerke	110	70	30	30	30
	- Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse	3.825	1.701	7.200	1.250	1.250
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung zum Zwecke der Umschuldung)	278	293	293	310	328
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	0	56	81	70
	<b>Summe</b>	<b>4.388</b>	<b>2.680</b>	<b>7.959</b>	<b>2.051</b>	<b>2.058</b>



Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	T€	T€	T€	T€	T€
		3	4	5	6	7
<b>I. Einnahmen</b>						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	0	0	0
<b>II. Ausgaben</b>						
1	Ablieferungen an die Gemeinde	72	75	75	75	75
	- von Gewinnen	50	50	50	50	50
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	22	25	25	25	25
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0



	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2015	Zugänge 2016	Zinsen 2016	Tilgung 2016	Stand 31.12.2016
		€	€	€	€	€	€
<b>1. Bestehende Kredite</b>							
- Sparkasse Stormarn Zinsswap 3,77% (fest bis 30.06.2017), Tilgung 2%	1997	3.207.594,73	2.226.490,29	-	104.346,29	77.461,19	2.149.029,10
- DG Hyp Zinsen 5,79% (fest bis 31.07.2027), Tilgung 1,5%	1999	2.556.459,41	1.557.264,09	-	88.056,61	98.309,27	1.458.954,82
- DG Hyp Zinsen 5,91% (fest bis 30.09.2027), Tilgung 1,5%	2000	3.067.751,29	1.913.292,25	-	110.518,58	116.801,78	1.796.490,47
<b>Zwischensumme</b>		<b>8.831.805,43</b>	<b>5.697.046,63</b>	<b>0,00</b>	<b>302.921,48</b>	<b>292.572,24</b>	<b>5.404.474,39</b>
<b>2. Kreditaufnahme lt. Planung</b>							
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände</b>		<b>8.831.805,43</b>	<b>5.697.046,63</b>	<b>0,00</b>	<b>302.921,48</b>	<b>292.572,24</b>	<b>5.404.474,39</b>

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung der Stelle	im Vorjahr (TVöD)	tats. Besetzung am 30.06. des VJ (TVöD)	im lfd. Wirtschaftsjahr (TVöD)	Bemerkungen	
1	Werkleiter/in	15	15	15	ein Drittel Bauhof zur Hälfte Bauhof	
2	Sachgebietsleiter/in Rechnungswesen	11	11	11		
3	Sachgebietsleiter/in Abwasserreinigung	9	9	9	TZ 19,5 h / Wo	
4	Meister/in Abwasserreinigung	9	9	9		
5	Kfm. Beschäftigte/r	8	8	8		
6	Kfm. Beschäftigte/r	8	8	8		
7	Kfm. Beschäftigte/r	8	8	8		
8	Techn. Beschäftigte/r, GIS	8	8	8		
9	Techn. Beschäftigte/r, Labor	9	9	8		
10	Sachgebietsleiter/in Abwassersammlung	11	11	11		
11	Techn. Beschäftigte/-r, Grundstücksentwässerung	8	8	8		
12	Techn. Beschäftigte/r, Abwassersammlung	7	7	7		
13	Techn. Beschäftigte/r, Abwassersammlung	7	7	7		
14	Techn. Beschäftigte/r, Abwasserreinigung	7	7	7		
15	Techn. Beschäftigte/r, Abwasserreinigung	7	7	7		
16	Techn. Beschäftigte/r, Abwasserreinigung	7	7	7		
17	Techn. Beschäftigte/r, Abwasserreinigung	7	7	7		
18	Techn. Beschäftigte/r, Elektriker/-in	9	9	9		
19	Techn. Beschäftigte/r, Abwasserreinigung	-	-	7		
<b>Nachrichtlich:</b>						
(jeweils zum 01.08. im lfd. Wirtschaftsjahr)						
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 1. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	z. Zt. nicht besetzt	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 2. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	z. Zt. nicht besetzt	
	Azubi Fachkraft für Abwassertechnik, 3. Lj.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	Ausbild. Verg.	z. Zt. nicht besetzt	